A3 Unterlagen abrufen

Antragsteller*in:	Christine Harttmann (AK Klima)
Tagesordnungspunkt:	0.3 Unterlagen zum Klimaschutz

Antragstext

1 https://transfernow.net/61krq1p41u2t

A1 Klimanotstand für die Partei der Grünen

Antragsteller*in: Werner Löcher-Lawrence (AK Klima)

Antragstext

wie ich beim letzten Mal schon gesagt habe, fände ich es gut, wenn wir vom in der Gründung befindlichen, dann wohl gegründeten AK Klima in München auf der Bundesdelegiertenversammlung im November, wenn eben möglich mit Unterstützung z.B. unserer Stadratsfraktion oder der Münchner Delegierten, den Antrag stellen würden, dass die Grünen als Partei den Klimanotstand erklären.

Wenn wir die Notwendigkeit sehen, dass Städte wie München, evtl. Bayern oder der Bund, den Klimanotstand erklären, sollten wir nicht nur A, sondern auch B sagen, und es auch selbst für unsere Arbeit tun. Die Grünen sind die Partei, die schon immer für den Schutz unserer Umwelt eingetreten ist: Wer, wenn nicht wir, sagt da wirklich, wie es steht?

Bedeuten würde es, dass alle politischen Fragen unter dem Klimavorbehalt diskutiert werden und auch entsprechend entschieden wird. Das Thema und der tatsächliche Notstand sind zu groß, als dass anderes noch vertretbar ist - das heißt nicht, dass wir uns komplett radikalisieren, wir kämpfen auch jetzt schon auf allen Ebenen dafür, dass sich die Dinge ändern und es sind Mehrheiten notwendig, um sie zum Besseren wenden, in der Partei, aber vor allem außerhalb, bei den Wählern. Ohne sie geht nichts.

Und da sind wir beim Wichtigsten: Wir als Grüne müssen nach außen noch stärker zeigen, wie wichtig der Klimaschutz ist und dass wir es ernst meinen mit dem Ziel, diese Welt für unsere Kinder und Enkel zu erhalten. Irgendwelche Aussagen Söders, AKKs oder auch der SPD, dass „etwas getan werden muss“ sind halbherzig und greifen zu kurz. Unser gesamtes Programm zielt jetzt schon in die richtige Richtung - deklarieren wir es bitte auch so. Die Grünen sind die einzige Partei, die sich ohne Wenn und Aber zum Klimaschutz bekennt. Eine Erklärung des Klimanotstandes auf der Bundesdelegiertenversammlung wäre ein starkes Zeichen.

Wie wir das im Einzelnen formulieren, muss man sehen (das trifft ja auch auf die Städte und Länder zu, die es tun), aber die Erklärung als solche ist wichtig.

Können wir das beim nächsten Mal besprechen?